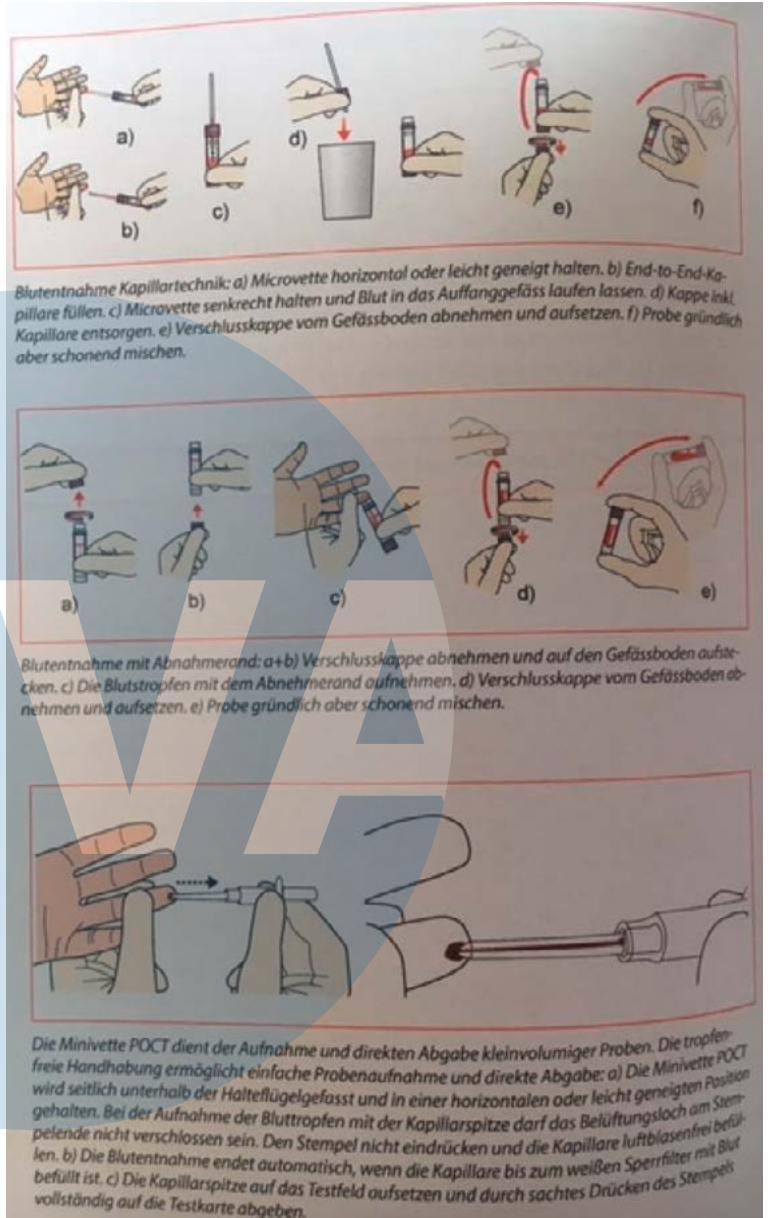


Kapilläre Blutentnahme

Faktenwissen (1)

Die Kapillaren befinden sich am Übergang von arteriellem zu venösem Blut. Somit ist Kapillarblut eine Mischung aus beiden, wobei der Anteil des arteriellen Blutes wegen der Druckverhältnisse grösser ist.



Indikation (2)

- Die kapilläre Blutentnahme wird vor allem dann angewendet, wenn nur wenige Analysen bestimmen werden müssen. Oftmals ist die kapilläre Blutentnahme für den Patienten weniger schmerzhaft.
- Ein Nachteil liegt darin, dass oftmals keine Kontrollbestimmung durchgeführt werden kann, da zu wenig Blut vorhanden ist.

Material (3)

- Einweghandschuhe
- Desinfektionsmittel
- Tupfer
- Einweglanzette
- Kapillare / Probengefäss / Teststreifen / Objektträger
- Stichfeste Box
- Wundpflaster

Patientenlagerung / Vorbereitung (4)

- Patient sitzend oder liegend lagern
- Alles Material bereit legen
- Kapillare / Probegefäß etc. mit Patientendaten (Name, Vorname und Geburtsdatum) kennzeichnen

Methode / Genaues Vorgehen (5)

- Handschuhe anziehen
- Einstichstelle sorgfältig auswählen (seitlich und nicht mitten auf der Fingerbeere)
- Einstichstelle desinfizieren und Einwirkzeit abwarten (verdunsten lassen)
- Schutzkappe der Lanzette entfernen
- Mit Daumen und Zeigefinger den Finger des Patienten umschliessen und durch leichten Druck die Haut umspannen
- Patient auf den Stich aufmerksam machen
- Punktion durchführen
- Erster Blutstropfen mit einem Tupfer wegwischen
- Unter leichtem Druck einen Blutstropfen hervorquellen lassen
- Punktionsstelle (Finger) nach unten halten
- Blut in die bereitgelegte und beschriftete Kapillare / Probengefäß einfüllen
- Druck auf den Patientenfinger immer wieder lösen, damit das Blut nachfliessen kann
- Fingerbeere reinigen und mit Wundpflaster abdecken
- Patienten entlassen
- Handschuhe ausziehen
- Verbrauchsmaterial entsorgen
- Blut mischen
- Blut ev. weiterverarbeiten
- Blut analysieren

Fehlerquellen (6)

- Kalte Hände (keine Blutgewinnung)
- Lanzette mit zu wenig Druck auf den Finger gehalten (Einstich zu wenig tief)
- Zu starker Druck bei der Blutentnahme führt zu falschen Ergebnissen (Hämolyse, Gewebeflüssigkeit)

Normwerte (7)

Keine

Entsorgung (8)

- Verbrauchsmaterial wie Handschuhe, Tupfer, Pflaster in normalen Abfalleimer (Doppelsacksystem)
- Material womit ich mich oder andere sich verletzen könnten in die stichfeste Box (Lanzette)
- Blut am Ende des Tages in der stichfesten Box entsorgen

Korrespondenz (9)

- Plausibilitätsprüfung durchführen
- Resultate in Patienten-KG ablegen
- Tätigkeit verrechnen

Zeitmanagement (10)

15 Minuten für die Blutentnahme und Analyse des Blutes

Gut zu wissen / Tipps und Tricks (11)

- Nie den Daumen und oder den Zeigefinger für die kapilläre Blutentnahme verwenden. Diese beiden Finger dienen zur Greiffunktion und werden am meisten gebraucht. Ein Einstich an einem dieser beiden Finger kann somit bei jeder Tätigkeit immer wieder als schmerzhaft empfunden werden.
- Nicht zu fest pressen bei der Entnahme. Dies führt zu einem falschen Resultat da möglicherweise Gewebeflüssigkeit ausgedrückt wird!
- Im Winter hat der Patient oftmals kalte Hände. Aus diesem Grund den Patienten einige Minuten früher in die Praxis einbestellen und die Hände unter warmem Wasser aufwärmen. Beim Aufwärmen durch Wasser beachten, dass auch das Handgelenk unter dem Wasser ist, so geht es etwas schneller.



Datum / Visum BerufsbildnerIn: